Vier Ecken

Eine lebendige Einstiegsübung für Seminare und Workshops bis zu 60 Personen.

Eine etwas andere Form des Kennenlernens und gleichzeitig ein Spiel mit Ideen und Vorurteilen ist diese Übung.

Ablauf

Alle Teilnehmenden stehen in der Mitte des Raumes.
Der Trainer weist den vier Ecken jeweils einen Begriff zu, die Teilnehmenden gehen dorthin, wo sie sich spontan am meisten hingezogen fühlen, z. B.:

- Sonne / Regen / Nebel / Sturm
- Nord / Süd / Ost / West
- Ich kann / Ich will / Ich möchte / Ich muss
- Mercedes / VW Golf / Porsche / Toyota
- Klassik / Jazz / Rock, Pop / Schlager
- asiatisch / italienisch / mexikanisch / Hausmannskost
- usw. usw.

Natürlich ist es erwünscht, dass sich die Teilnehmenden in ihrer Ecke kurz austauschen über ihre Wahl, bevor es wieder zurück in die Mitte geht.

Der Fantasie des Trainers sind keine Grenzen gesetzt, beispielsweise kann man auch den fachlichen Einstieg auf diese Weise machen: Welche Vorerfahrungen gibt es zum Seminarthema: sehr viel / einiges / wenig / kaum oder gar nicht.

Eine weitere Variante ist es , nach diesen vier Ecken die Gruppen für die darauf folgende Gruppenarbeit zu bilden!

© Alfred Freudenthaler
www.freudenthaler.com